

Gemeinde Hinwil

abstimmen

*Einladung zur
Gemeindeversammlung*

Mittwoch, 8. Dezember 2010,
in den Saal des Gasthofs Hirschen

20.00 Uhr Politische Gemeinde
Schulgemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 5. Dezember 2010, anschliessend an den Gottesdienst in der Kirche

Römisch-katholische Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 5. Dezember 2010, 11.00 Uhr, im katholischen Pfarreiheim



Verkauf von Land im Hüssenbüel



Genehmigung eines Objektkredites



Erweiterung Kindertagesstätte Meljuk

Geschäfte

Den Stimmberechtigten der Gemeinde Hinwil liegen folgende Traktanden zur Behandlung vor:

A. Politische Gemeinde	Seite
1. Zustimmung zum Verkauf des Grundstücks Kat. Nr. 7468 im Hüssenbüel an Alfred Murer, Hinwil	3
2. Genehmigung eines Objektkredites für die Optimierung der Dienstleistungsbereiche der Gemeindeverwaltung	5
3. Zustimmung zur Erweiterung der Kindertagesstätte Meljuk ab 1. Januar 2011 auf zwei Gruppen	9
4. Genehmigung des Voranschlages 2011 und Festsetzung des Steuerfusses 2011	11
5. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Ahlfors Dalic, Heidi Maria, Schluhbachstrasse 6, 8342 Wernetshausen	18
6. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Preusse, Georg Wilhelm Johannes, Girenbadstrasse 8, 8340 Hinwil	19
7. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Stöhr, Matthias und Angela mit deren Kindern Niclas, Luca und Lucie, Untere Breitestrasse 20, 8340 Hinwil	20
8. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Imamovic, Mevludin und Sanda mit deren Tochter Nina, Sindelenstrasse 5, 8340 Hinwil	21
B. Schulgemeinde	
1. Genehmigung des Voranschlages 2011 und Festsetzung des Steuerfusses 2011	22
Geschäfte der evangelisch-reformierten Kirchgemeindeversammlung	27
Geschäfte der römisch-katholischen Kirchgemeindeversammlung	33

Zustimmung zum Verkauf des Grundstücks Kat. Nr. 7468 im Hüssenbüel an Alfred Murer, Hinwil

Antrag Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag zur Abstimmung unterbreitet:

- 1. Der Gemeinderat wird ermächtigt, das Grundstück Kat. Nr. 7468 im Hüssenbüel mit einer Fläche von 2 871 m² an Alfred Murer, Hinwil, zum Preis von Fr. 1 435 500.00 zu veräussern und die Beurkundung mit Eigentumsübertragung durchzuführen.**

Referent: Gemeinderat Peter Sieber, Ressortvorsteher Liegenschaften

Ausgangslage

Die Politische Gemeinde Hinwil ist Eigentümerin des Grundstücks Kat. Nr. 7468 mit einer Fläche von 2 871 m². Davon liegen 2 500 m² in der Wohnzone W1.8 und 371 m² in der Freihaltezone. Das Grundstück ist im Finanzvermögen der Gemeinde Hinwil mit einem Wert von Fr. 1 050 786.00 eingestellt.

Auf dem benachbarten Grundstück Kat. Nr. 7167 ist eine Überbauung vorgesehen. Der Investor, Alfred Murer, Hinwil, ist daran interessiert, das Grundstück der Politischen Gemeinde zu erwerben und in die Planung miteinzubeziehen. Die Parzelle im Hüssenbüel hat für die Gemeinde keine strategische Bedeutung.

Beurteilung des Grundstückes

Grundstück Form/Topographie

Das Grundstück hat eine langgezogene Grundstücksform mit einer Bautiefe von nur 16 Metern. Es ist ein steil abfallender Nordhang mit eher schlechter Besonnung. Der Höhenunterschied beträgt 7 Meter, dementsprechend teure Hangsicherungen sind vorzusehen. Aufgrund der Topographie sowie Aussagen örtlicher Architekten ist mit felsigem Untergrund und eher schwierigem Baugrund zu rechnen.

Erschliessung

Das Grundstück ist nicht erschlossen. Die Zufahrt könnte nur noch über den Flurweg und das Grundstück Kat. Nr. 7167 erfolgen. Die Zufahrt müsste dazu auf diesem Nachbargrundstück ausgebaut werden. Gemäss den Werkplänen liegen alle

Hauptleitungen in der Zihlstrasse. Die Erschliessung mit Werkleitungen kann daher sinnvollerweise nur über das Nachbargrundstück erfolgen. Obwohl ein Quartierplan erstellt wurde, existiert kein neuer Kanalisationsanschluss im Gebiet.

Bauzone

Das Grundstück liegt in der Zone W1.8. Das 2 871 m² grosse Grundstück weist entlang der südlichen Grundstücksgrenze mit einem Streifen von 3.5 m Breite einen Anteil in der Freihaltezone auf und liegt am Rande der Landwirtschaftszone. Der Flächenanteil in der Bauzone beträgt 2 500 m².

Für die Veräusserung sprechen im Weiteren folgende Gründe:

- Das für sich isoliert betrachtete Grundstück ist wegen der nach Norden ausgerichteten Hanglage, der Form und der ungünstigen Erschliessungsmöglichkeit als wenig marktgängig zu bezeichnen;
- Der Verkauf von nicht benötigten Grundstücken/Liegenschaften gehört zu den strategischen Zielen des Gemeinderates;
- Durch die Zusammenführung der beiden angrenzenden Liegenschaften besteht für den Erwerber die Möglichkeit zur optimalen Nutzung des Areals, was aufgrund der zentrumsnahen Lage sowohl raumplanerisch als auch ästhetisch im Sinne der Gemeinde ist;
- Der Verkaufspreis von insgesamt Fr. 1 435 500.00 führt zu einem Buchgewinn von Fr. 384 714.00 zu Gunsten der laufenden Rechnung;
- Durch den willkommenen Liquiditätszufluss kann die Gemeinde die Fremdkapitalaufnahme für die Finanzierung der laufenden Grossinvestitionen substanziell reduzieren.

Preisgestaltung

Der vereinbarte Kaufpreis von Fr. 500.00/m² ist als Mischrechnung für Land in der Zone W1.8 und in der Freihaltezone zu verstehen. Für die bebaubare Fläche von 2 500 m² ergibt sich ein Preis von Fr. 574.00/m². Die Verkehrswertschätzung durch einen von der ZKB empfohlenen privaten Schätzer vom September 2010 hat einen relativen Landwert von Fr. 558.00/m² ergeben.

Zusammenfassung

Der Verkauf der Parzelle an den Eigentümer des angrenzenden Grundstücks Kat. Nr. 7167 stellt für die Gemeinde die einzig realistische und finanziell interessante Möglichkeit dar, das Bauland einer zonengerechten Nutzung zuzuführen. Der Verkaufspreis ist in Berücksichtigung aller Aspekte aus Sicht beider Vertragsparteien als fair zu bezeichnen.

Die Entwicklung eines Projektes unter Einbezug der beiden Grundstücke Kat. Nrn. 7167 und 7468 ist zu begrüßen und führt zweifelsfrei zu besseren Resultaten als eine separate Planung.

Mit dem Verkauf der Parzelle profitiert die Gemeinde einerseits von einem Buchgewinn und andererseits von einem Liquiditätszufluss zur Reduktion des Fremdkapitals.

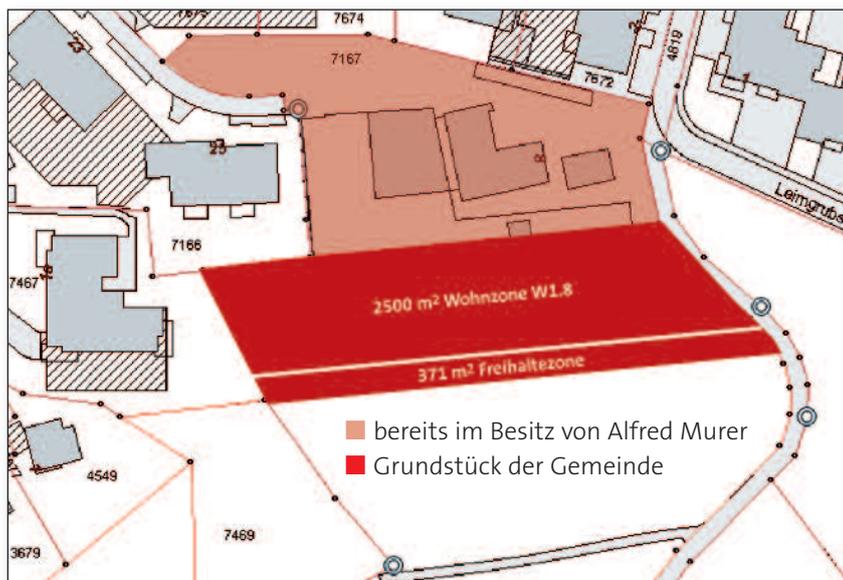
Der Gemeinderat empfiehlt deshalb der Gemeindeversammlung, dem Verkauf des Grundstücks Kat. Nr. 7468 zuzustimmen.

Hinwil, 6. Oktober 2010

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident: Germano Tezzele

Der Gemeindeschreiber: Daniel Nehmer



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Wir haben den Antrag geprüft und beantragen der Gemeindeversammlung, der Vorlage zuzustimmen.

Hinwil, 2. November 2010

Rechnungsprüfungskommission Hinwil

Präsident: Andreas Bühler

Aktuar: Thomas Jarkovich

Genehmigung eines Objektkredites für die Optimierung der Dienstleistungsbereiche der Gemeindeverwaltung

Antrag Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag zur Abstimmung unterbreitet:

- 1. Der Objektkredit in der Höhe von Fr. 550 000.00 inkl. MwSt für die Optimierung der Dienstleistungsbereiche der Gemeindeverwaltung wird genehmigt.**

Referent: Gemeindepräsident Germano Tezzele

Ausgangslage

Infolge des grossen Zuwachses der Einwohnerinnen und Einwohner und der damit verbundenen Vergrösserung der Gemeindeverwaltung wurden in den Jahren 2006 und 2008 diverse Sanierungs- und Umbauarbeiten im Gemeindehaus, der Villa Meiligut sowie im Alten Dorfschulhaus ausgeführt. Aufgrund der Reorganisation der Verwaltungsstrukturen und der erschwerten Bedingungen für die Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungsabteilungen, sowie einer besseren Auffindbarkeit für die Öffentlichkeit, drängt sich eine Optimierung der Dienstleistungsbereiche auf. Angestrebt ist ein Zusammenschluss der öffentlichkeitsrelevanten Abteilungen im Gemeindehaus.

Objektbeschreibung und Pläne siehe folgende Seiten.

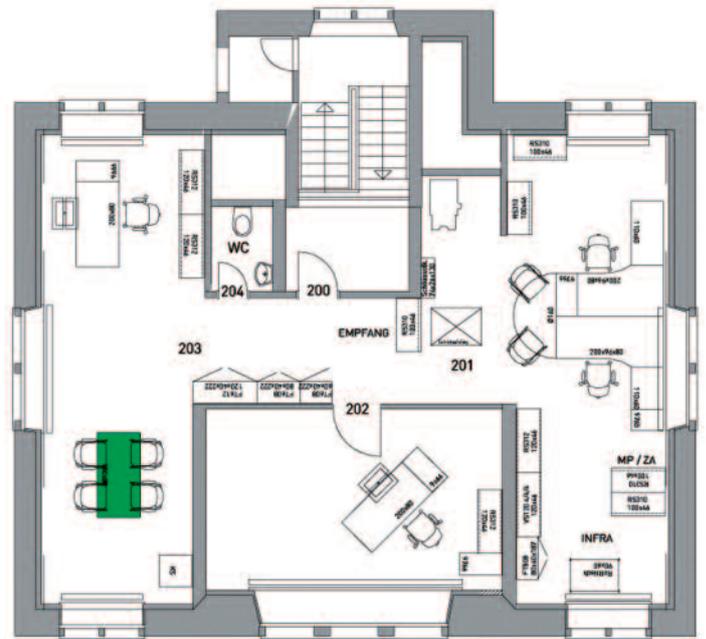
Villa Meilgut

Die Villa Meilgut wird neu alle baurelevanten Abteilungen der Gemeindeverwaltung beherbergen und damit eine zentrale Anlaufstelle für Dienstleistungen im Immobilienbereich. Bereits domiziliert sind die Abteilungen Bau und Planung, Tiefbau und Werke, sowie Gesundheit und Umweltschutz. Neu wird die Abteilung Liegenschaften im Dachgeschoss untergebracht.

OBERGESCHOSS

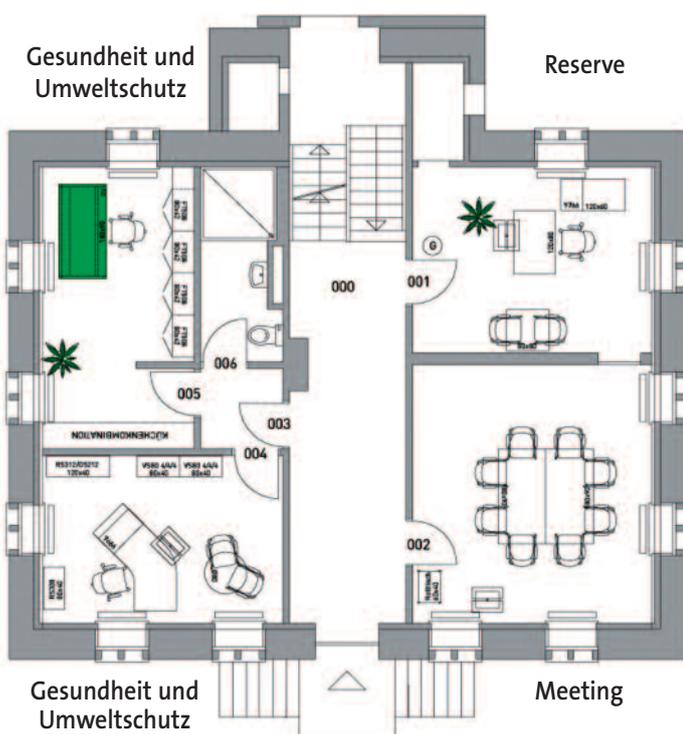


DACHGESCHOSS



- Abbruch
- Neu
- Neues Mobiliar

ERDGESCHOSS

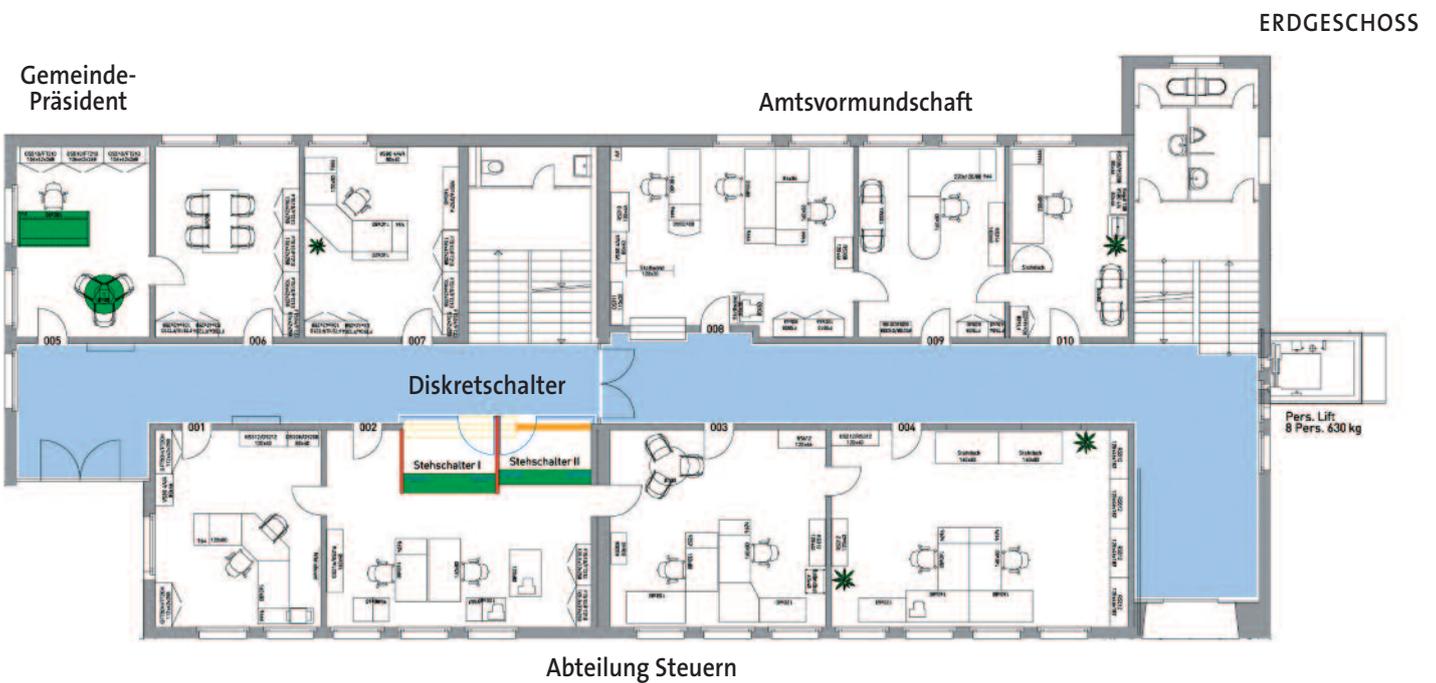
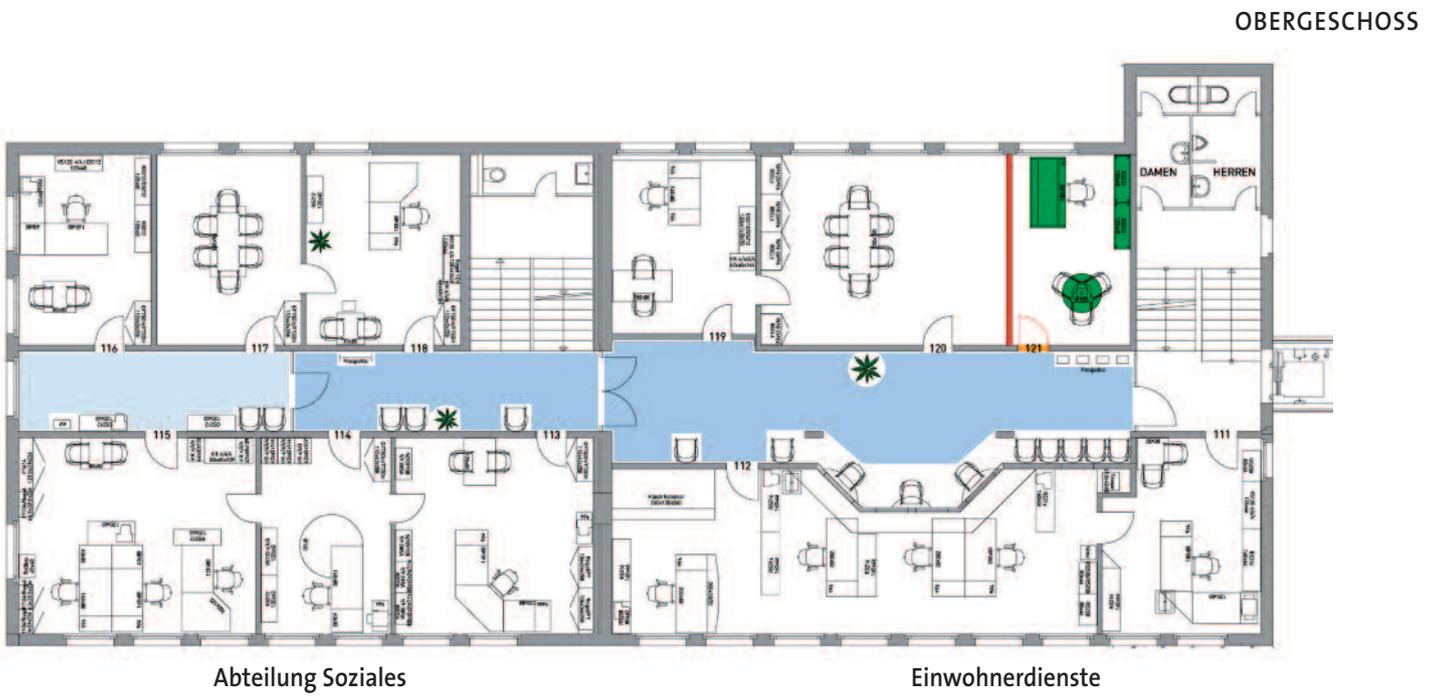
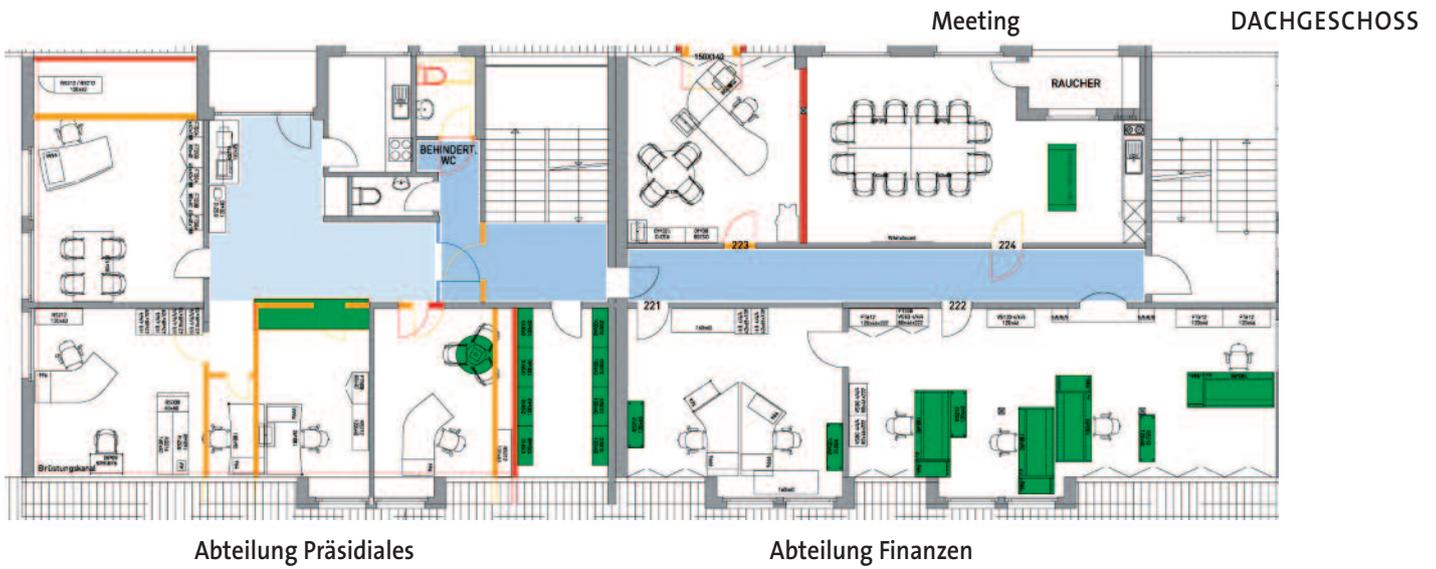


Gemeindehaus

Im Gemeindehaus wird neu die Abteilung Präsidiales mit dem Gemeindeschreiber und dem Personaldienst im Dachgeschoss einziehen. Dazu wird die bestehende Hauswartzwohnung zu kundenfreundlichen und zweckmässigen Büros umgenutzt. Ebenfalls bezieht der Gemeindepräsident für die künftigen Sprechstunden mit der Einwohnerschaft ein Besprechungszimmer im Erdgeschoss.

Zur Erhöhung der Kundenfreundlichkeit werden im Bereich der Abteilung Steuern zwei Diskretschalter realisiert. Im Dachgeschoss wird neu eine offene Schalter-Theke für Kontakte mit den Abteilungen Sicherheit, Präsidiales und Personaldienst installiert. Um den Bedürfnissen von Trauernden Rechnung zu tragen, wird mit der Schaffung eines separaten Raumes für das Bestattungsamt der erforderliche Rahmen geschaffen.

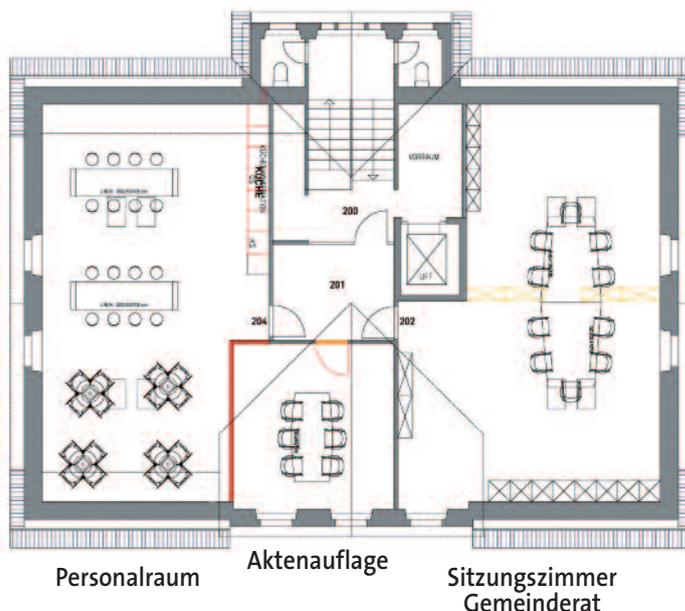
Durch die Erschliessung des Gemeindehauses mittels der Installation des im Jahre 2006 erstellten Glasliftes, wurde nur teilweise die Auflage des «behindertengerechten Bauens» umgesetzt. Nun kann mit geringem Aufwand durch die Umnutzung der bestehenden Nasszelle der Hauswartzwohnung der noch fehlende Zugang zu einer öffentlichen, behindertengerechten Toilettenanlage im Dachgeschoss realisiert werden.



Altes Dorfschulhaus

Die Konzentration der öffentlichkeitsrelevanten Verwaltungsabteilungen im Gemeindehaus bedingt die Auslagerung des Gemeinderatssitzungszimmers sowie des Aktenauflagezimmers und des Personalraumes. Damit kann auch die Trennung der öffentlichen und nicht-öffentlichen Zugänge der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

DACHGESCHOSS



Zusammenfassend kann gesagt werden...

Neu werden nur noch zwei der drei bisherigen Verwaltungsgebäude öffentlich. Durch diese dedizierten Neuzuweisungen der Verwaltungsabteilungen wird die interne Kommunikation in den einzelnen Gebäuden und der Gesamtverwaltung enorm erleichtert. Massgeblich verbessert wird das Auffinden der einzelnen Abteilungen der Gemeindeverwaltung für die Kundschaft.

Kostenschätzung (+/-25%)

Vorbereitungsarbeiten	Fr. 9 300.00
Rohbau	Fr. 27 550.00
Installationen: Elektro, Heizung, Sanitär und EDV	Fr. 80 100.00
Kontrolliertes Lüftungssystem	Fr. 30 000.00
Ausbau	Fr. 218 696.00
Honorare	Fr. 58 440.00
Beschriftung	Fr. 15 000.00
Baunebenkosten	Fr. 4 600.00
Büroeinrichtungen	Fr. 22 314.00
Reserve	Fr. 40 000.00
MwSt 8,0%	Fr. 44 000.00
TOTAL inkl. MwSt	Fr. 550 000.00

In diesen Kosten sind rund Fr. 93 000.00 für notwendige allgemeine Unterhaltsarbeiten enthalten, sowie rund Fr. 25 250.00

für den erforderlichen Zugang und die Installation einer behindertengerechten Toilettenanlage.

Submissionswesen

Die oben aufgeführten Kosten können freihändig vergeben werden, da sie die Schwellenwerte gemäss Submissionsrecht nicht überschreiten.

Erwägungen / Empfehlungen

Damit unsere Gemeindeverwaltung flexibel und dienstleistungsorientiert ihre Aufgaben erfüllen kann, ist eine Optimierung der Dienstleistungsbereiche notwendig. Mit den neuen Raumzuteilungen, der bürgerfreundlicheren Auffindbarkeit unserer Verwaltungsabteilungen in neu zwei statt drei Verwaltungsgebäuden, der verbesserten Kommunikationswege und der Option zur Schaffung von zusätzlichem Raum für neun Arbeitsplätze sind die Grundvoraussetzungen für eine mittelfristige, zukunftsgerichtete Gemeindeverwaltung erfüllt.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem vorliegenden Objektkredit zuzustimmen.

Hinwil, 6. Oktober 2010

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident: Germano Tezzele

Der Gemeindegeschreiber: Daniel Nehmer

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Wir haben den Antrag geprüft und beantragen der Gemeindeversammlung, der Vorlage zuzustimmen.

Hinwil, 2. November 2010

Rechnungsprüfungskommission Hinwil

Präsident: Andreas Bühler

Aktuar: Thomas Jarkovich

Zustimmung zur Erweiterung der Kindertagesstätte Meljuk ab 1. Januar 2011 auf zwei Gruppen

Antrag Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag zur Abstimmung unterbreitet:

1. Der schrittweisen Erweiterung der Kindertagesstätte Meljuk auf zwei Gruppen ab 1. Januar 2011 wird zugestimmt.

Referent: Gemeinderat Meinrad Wenk, Ressortvorsteher Soziales

Ausgangslage

Nach einer Entscheidung der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2009 wird die Kindertagesstätte Meljuk (nachfolgend Kita Meljuk genannt) seit dem 1. Januar 2010 als Betrieb der politischen Gemeinde Hinwil geführt. Die Kita Meljuk gewährleistet in Hinwil mit aktuell 11 Plätzen einen Teil der familienergänzenden Kinderbetreuung für Säuglinge ab vier Monaten bis zum Kindergarteneintritt.

Sachverhalt

Seit Anfang 2010 nimmt die Nachfrage nach freien Betreuungsplätzen stetig zu. Um kantonale Auflagen bezüglich der notwendigen Stellenprozentage im Verhältnis zu den betreuten Kindern erfüllen zu können, kann die Kita Meljuk aktuell zwei Säuglinge zwischen vier und achtzehn Monaten betreuen. Diese Säuglingsplätze sind konstant belegt und regelmässig müssen anfragende Familien aus Hinwil abgewiesen und auf andere Kindertagesstätten im Bezirk verwiesen werden.

Mit dem Auszug des Familienforums im August 2011, welches den hinteren Teil des Pavillons an der Breitstrasse 3 belegt, werden ca. 60m² für eine neue Nutzung frei.

Mit einem Ausbau von einer auf zwei altersgemischte Gruppen soll das Angebot der Kita Meljuk von aktuell 11 Plätzen, davon zwei Säuglingsplätze, ab Januar 2011 schrittweise und je nach tatsächlichem Bedarf auf 21 Plätze, davon vier Säuglingsplätze, ausgebaut werden.

Die Schaffung einer zweiten Kindergruppe bedingt eine sukzessive Erhöhung der aktuell in der Kita vorhandenen 475 Stellenprozentage. Ab 1. Januar 2011 sind zusätzliche 90 Stellenprozentage, ab 1. August 2011 weitere 310 Stellenprozentage notwendig. Neben der Anstellung einer Köchin/Hauswirtschaftlerin, einer zweiten Gruppenleiterin und einer zusätzlichen

ausgebildeten Miterzieherin wird ein zweiter Ausbildungsplatz für eine Fachfrau/Fachmann Betreuung und ein weiterer Praktikumsplatz geschaffen. Die neu zu schaffenden Stellen verursachen zusätzliche Bruttolohnkosten in der Höhe von ca. Fr. 210 000.00 pro Jahr.

Unter Berücksichtigung der Einnahmen aus den Betreuungstaxen für die zusätzlich betreuten Kinder werden sich die zu erwartenden zusätzlichen Nettokosten nach der vollständigen Umsetzung auf ca. Fr. 110 000.00 pro Jahr belaufen.

In den Jahren 2006 – 2009 beliefen sich die Kosten für die politische Gemeinde zwischen Fr. 138 000.00 und Fr. 154 000.00 pro Jahr. (2009: Fr. 138 764.15, 2008: Fr. 142 827.75, 2007: Fr. 154 706.05, 2006: Fr. 141 127.70).

Mit einem Ausbau auf zwei altersgemischte Gruppen würde der Aufwand der Gemeinde Hinwil für die familienergänzende Kinderbetreuung in der Kita Meljuk somit von ca. 140 000.00 Franken pro Jahr auf ca. Fr. 250 000.00 pro Jahr steigen.

Am 1. Oktober hat das eidgenössische Parlament das Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung geändert und einer Verlängerung der ursprünglich bis 31. Januar 2011 befristeten Finanzierungshilfen bis zum 31. Januar 2015 beschlossen. Für den Ausbau bestehender Angebote um mindestens 10 Plätze werden während längstens zwei Jahren Beträge in der Höhe von maximal Fr. 5 000.00 pro neuen Platz ausgerichtet. Mit dem Ausbau um 10 Plätze hätte die Gemeinde Hinwil somit ab August 2011 während höchstens zwei Jahren Anspruch auf Finanzhilfen in der Höhe von maximal Fr. 50 000.00 pro Jahr. Entsprechend würde sich der Nettoaufwand der Gemeinde für die Kita Meljuk während dieser Zeit um den Betrag der ausgerichteten Finanzhilfe reduzieren.

Für notwendige bauliche Anpassungen, nämlich den Einbau eines für Säuglinge geeigneten Korkbodens, den Einbau einer Trennwand und allfällige Anpassungen für den Brandschutz ist zusätzlich ein einmaliger Betrag in der Höhe von maximal Fr. 20 000.00 notwendig.

Im Juni 2010 hat das Zürcher Stimmvolk mit der Annahme des Gegenvorschlags zur familienergänzenden Kinderbetreuung den Gemeinden den Auftrag erteilt, ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung und Frühförderung für Kinder im Vorschulalter zu schaffen und zu gewährleisten. Auch die Hinwiler Bevölkerung hat den Gegenvorschlag mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 52% angenommen.

Immer mehr Familien beanspruchen heute eine familienergänzende Kinderbetreuung: Sei es, weil beruflich hoch qualifizierte Mütter bald nach der Geburt der Kinder wieder in den Beruf einsteigen wollen oder weil immer mehr Familien heute auf zwei Einkommen angewiesen sind.

Parallel zur Erweiterung werden im Jahr 2011 auch Berechnungsgrundlage und Höhe der Betreuungstaxen überprüft und – wo notwendig – angepasst. So soll die Kita Meljuk beispielsweise mit einem stärker auf die tatsächlichen Einkommensverhältnisse angepassten Tarifreglement auch für einkommensschwächere Familien zugänglich werden.

Damit Hinwil für Familien mit Kleinkindern, deren Eltern nach der Geburt berufstätig bleiben wollen oder müssen, ein attraktiver Wohnort bleibt, ist ein Ausbau der Kita Meljuk als nachhaltige und sinnvolle Investition in die Zukunft der Gemeinde anzusehen, und die zusätzlichen Kosten sind verantwortbar.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen.

Hinwil, 18. Oktober 2010

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident: Germano Tezzele

Der Gemeindeschreiber: Daniel Nehmer

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Wir haben den Antrag geprüft und beantragen der Gemeindeversammlung, der Vorlage zuzustimmen.

Hinwil, 2. November 2010

Rechnungsprüfungskommission Hinwil

Präsident: Andreas Bühler

Aktuar: Thomas Jarkovich

Genehmigung des Voranschlages 2011 und Festsetzung des Steuerfusses 2011

Antrag Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Abstimmung unterbreitet:

1. Der Voranschlag 2011 der Politischen Gemeinde, bestehend aus Laufender Rechnung und Investitionsrechnung, wird genehmigt.
2. Der erforderliche Steuerfuss für das Jahr 2011 wird auf 44 % festgesetzt.
3. Der Entnahme von Fr. 3 917 500 aus dem Eigenkapital wird zugestimmt.

Referent: Gemeindepräsident Germano Tezzele

Grundlagen

Im Personalbereich wurde auf Empfehlung des Gemeindeamtes des Kantons Zürich ein Teuerungsausgleich von 1,1% einberechnet. Zusätzlich wurden gemäss Beschluss des Gemeinderates 0,8% der Gesamtlohnsumme für individuelle Lohnerhöhungen/Beförderungen und ein Pauschalbetrag für Einmalzulagen für zusätzliche Anreize und Belohnungen im Zusammenhang mit besonderen Leistungen in den Voranschlag eingestellt. Das kantonale Mittel der Steuerfüsse wurde für das Jahr 2011 unverändert auf 112% festgesetzt.

Der einfache Staatssteuerertrag für 2011 wurde von der Abteilung Steuern auf 23 500 000 Franken geschätzt (Vorjahr Fr. 22 000 000).

Anlässlich der Behördenkonferenz vom 9. September 2010 haben die Präsidenten und Finanzvorstände der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde vereinbart, den Gesamtsteuerfuss der Gemeinde auf dem kantonalen Mittel von 112% zu belassen. An einer weiteren Besprechung zwischen der Politischen Gemeinde, der Schulgemeinde und der Rechnungsprüfungskommission wurde beschlossen, die Steuerfüsse neu zu verteilen: Politische Gemeinde 44% (Vorjahr 41%) und Schulgemeinde 68% (Vorjahr Primarschule 45% und Oberstufe 26%).

Nachstehend die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag 2010:

Mehraufwand:

Fr. 250 000	Besoldungen/übrige Personalkosten Gemeindeverwaltung
Fr. 77 000	Besoldungen/übrige Personalkosten Rechtspflege

Fr. 97 000	Nettoaufwand im Bereich Militär
Fr. 84 000	Nettoaufwand im Bereich Zivilschutz
Fr. 176 000	Beitrag Gesundheitsversorgung Zürcher Oberland GZO
Fr. 80 000	Sockelbeiträge an Spitäler für Halbprivat- und Privat-Patienten
Fr. 78 000	Ambulante Krankenpflege
Fr. 340 000	Zusatzleistungen zur AHV/IV
Fr. 93 000	Nettoaufwand im Bereich Kinderkrippe
Fr. 223 000	Gemeindestrassen
Fr. 145 000	Regionalverkehr
Fr. 100 000	Zinsen Fremdkapital
Fr. 643 000	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Minderaufwand:

Fr. 181 000	Unterhalt Sportanlage Hüschenbüel
Fr. 14 000	Fleischschau – Übernahme durch Kanton ab 2011
Fr. 270 000	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Mehrertrag:

Fr. 62 000	Gewinnbeteiligung ZKB
Fr. 1 320 000	Steuern Rechnungsjahr
Fr. 500 000	Steuern früherer Jahre
Fr. 143 000	Steuerbezugsprovisionen
Fr. 94 000	Zinsertrag Darlehen Stiftung
Fr. 380 000	Buchgewinn aus Verkauf Liegenschaft

Minderertrag:

Fr. 300 000	Grundstückgewinnsteuern
-------------	-------------------------

Zusammenfassend ergibt sich folgendes Bild:

Laufende Rechnung

Total Aufwand	Fr. 37 881 850
Total Ertrag (ohne ordentliche Steuern)	Fr. 23 624 350
zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 14 257 500
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr, 44 % von Fr. 23 500 000.00	Fr. 10 340 000
Aufwandüberschuss = Entnahme aus dem Eigenkapital	Fr. 3 917 500

Im Aufwandüberschuss sind ordentliche Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen von Fr. 3 225 000 (VA 2010 Fr. 2 582 000 ordentliche und Fr. 1 847 000 zusätzliche Abschreibungen) enthalten.

Investitionsrechnung

Verwaltungsvermögen:

Total Ausgaben	Fr. 13 530 000
Total Einnahmen	Fr. 1 200 000
Nettoinvestitionen	Fr. 12 330 000

Finanzvermögen:

Total Ausgaben	Fr. 384 000
Total Einnahmen	Fr. 1 435 000
Nettoveränderung (Abgang)	Fr. 1 051 000

Investitionsplanung ab 2012

Die Investitionsplanung ab 2012 bis 2015 weist im Verwaltungsvermögen vorgesehene Nettoinvestitionen von Fr. 21 420 000 aus, wovon Fr. 1 820 000 auf gebührenfinanzierte Bereiche entfallen.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Voranschlag 2011 der Politischen Gemeinde, bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung zuzustimmen.

Hinwil, 6. Oktober 2010

Namens des Gemeinderates
 Der Gemeindepräsident: Germano Tezzele
 Der Gemeindeschreiber: Daniel Nehmer

Gesamtübersicht

Voranschlag 2010			Voranschlag 2011	
Aufwand Fr.	Ertrag Fr.		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
35 490 150	20 403 600	1. Steuerfuss 2011 a) Zu deckender Aufwandüberschuss Aufwand der Laufenden Rechnung Ertrag der Laufenden Rechnung ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr Zu deckender Aufwandüberschuss	37 881 850	23 624 350
	15 086 550			14 257 500
35 490 150	35 490 150		37 881 850	37 881 850
15 086 550	9 020 000	b) Steuerfuss / Steuerertrag Zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben) Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100% Fr. 23 500 000 (Vorjahr Fr. 22 000 000) Steuerertrag bei 44 % Steuern (Vorjahr 41 %) Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung = Zunahme Eigenkapital / Abnahme Bilanzfehlbetrag Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung = Entnahme aus dem Eigenkapital	14 257 500	10 340 000
	6 066 550			3 917 500
15 086 550	15 086 550		14 257 500	14 257 500
Fr. 4 480 000		c) Abschreibungen im Aufwand der Laufenden Rechnung		Fr. 3 280 500

Rechnung 2009		Voranschlag 2010			Voranschlag 2011	
Soll	Haben	Soll	Haben		Soll	Haben
32 487 672.99	32 240 102.10 247 570.89	35 490 150	29 423 600 6 066 550	2. Laufende Rechnung	37 881 850	33 964 350
				Total Aufwand		
				Total Ertrag		3 917 500
				Aufwandüberschuss		
				Ertragsüberschuss		
32 487 672.99	32 487 672.99	35 490 150	35 490 150		37 881 850	37 881 850
				3. Investitionen im Verwaltungsvermögen		
				a) Nettoinvestitionen		
9 931 214.02	1 332 207.41 8 599 006.61	14 100 000	970 000 13 130 000	Total Ausgaben	13 530 000	1 200 000
				Total Einnahmen		12 330 000
				Nettoinvestitionen		
9 931 214.02	9 931 214.02	14 100 000	14 100 000		13 530 000	13 530 000
				b) Finanzierung I		
8 599 006.61	2 666 006.61	13 130 000	4 429 000	Nettoinvestitionen	12 330 000	
				Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3 225 000
247 570.89	6 180 570.89	6 066 550	14 767 550	Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	3 917 500	
				Finanzierungsfehlbetrag I		13 022 500
8 846 577.50	8 846 577.50	19 196 550	19 196 550		16 247 500	16 247 500
				4. Investitionen im Finanzvermögen		
				a) Nettoveränderungen		
1 443 060.00	1 443 060.00			Total Ausgaben	384 000	
				Total Einnahmen		1 435 000
				Nettoveränderung	1 051 000	
1 443 060.00	1 443 060.00				1 435 000	1 435 000
				b) Finanzierung II		
6 180 570.89	6 180 570.89	14 767 550	14 767 550	Nettoveränderung		1 051 000
				Finanzierungsfehlbetrag I	13 022 500	
				Finanzierungsfehlbetrag II		11 971 500
6 180 570.89	6 180 570.89	14 767 550	14 767 550		13 022 500	13 022 500
				5. Veränderung Kapitalkonto		
				Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr		13 801 548
	20 115 668.39		19 868 098	Bilanzfehlbetrag Beginn Rechnungsjahr		
247 570.89		6 066 550		Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	3 917 500	
19 868 097.50		13 801 548		Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		
				Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	9 884 048	
				Bilanzfehlbetrag Ende Rechnungsjahr		
20 115 668.39	20 115 668.39	19 868 098	19 868 098		13 801 548	13 801 548

Laufende Rechnung nach Sachgruppen

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
3 Aufwand						
30 Personalaufwand	9 493 050		7 686 700		7 520 893.99	
31 Sachaufwand	7 792 650		7 242 450		7 597 140.81	
32 Passivzinsen	730 600		658 700		572 269.25	
33 Abschreibungen	3 280 500		4 480 000		2 712 132.07	
35 Entschädigung für Dienstleistungen anderer Gemeinden	907 250		1 002 900		895 781.58	
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	13 122 200		12 232 800		11 219 559.11	
38 Einlagen in Spezialfinanzierung	131 300		46 050		669 885.09	
39 Interne Verrechnungen	2 424 300		2 140 550		1 300 011.09	
3 Total Aufwand	37 881 850		35 490 150		32 487 672.99	
4 Ertrag						
40 Steuern		13 753 500		12 209 900		14 595 276.55
42 Vermögenserträge		1 320 300		846 950		2 305 622.55
43 Entgelte		8 433 950		8 597 500		8 452 103.99
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		781 300		727 100		765 652.35
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		2 750 200		1 051 100		1 133 661.78
46 Beiträge mit Zweckbindung		4 147 150		3 802 250		3 476 934.05
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierung		353 650		48 250		210 839.74
49 Interne Verrechnungen		2 424 300		2 140 550		1 300 011.09
4 Total Ertrag		33 964 350		29 423 600		32 240 102.10
Total Aufwand/Ertrag	37 881 850	33 964 350	35 490 150	29 423 600	32 487 672.99	32 240 102.10
Aufwandüberschuss		3 917 500		6 066 550		247 570.89
Total	37 881 850	37 881 850	35 490 150	35 490 150	32 487 672.99	32 487 672.99

Laufende Rechnung nach Aufgabenbereichen

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
0 Behörden und Verwaltung	5 832 300	2 328 100	4 164 450	978 300	4 174 080.68	968 134.46
1 Rechtsschutz und Sicherheit	3 054 100	1 189 150	2 246 800	758 550	2 259 297.86	772 185.62
3 Kultur und Freizeit	1 291 350	278 850	1 449 250	237 400	1 339 927.43	221 521.00
4 Gesundheit	2 308 400	196 150	2 655 400	925 100	2 549 331.30	890 047.80
5 Soziale Wohlfahrt	11 395 400	5 798 650	10 711 650	5 229 650	9 378 855.24	4 924 125.80
6 Verkehr	2 608 050	141 800	2 210 950	109 600	2 552 451.01	105 719.50
7 Umwelt und Raumordnung	6 311 500	5 225 650	5 871 200	4 867 650	5 946 722.37	4 813 537.53
8 Volkswirtschaft	210 200	973 600	207 200	911 400	205 769.60	955 777.35
9 Finanzen und Steuern	4 870 550	17 832 400	5 973 250	15 405 950	4 081 237.50	18 836 623.93

Details zur Laufenden Rechnung nach Aufgabenbereichen

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
0 Behörden und Verwaltung	5 832 300	2 328 100	4 164 450	978 300	4 174 080.68	968 134.46
011 Legislative	202 850		188 200		141 176.89	500.00
012 Exekutive	335 650		337 900		300 960.85	
020 Gemeindeverwaltung	3 532 650	780 500	3 147 950	697 050	3 247 788.22	699 931.61
090 Gemeindehaus	180 400	25 900	245 350	24 500	229 878.87	24 770.15
091 Wohnhaus Walderstrasse 22					296.00	-818.00
092 Altes Schulhaus Dorf	60 700	40 100	67 800	46 800	72 786.45	46 842.40
093 Pavillon Breite	43 150	22 700	11 000	21 850	6 129.15	21 840.00
094 Mehrfamilienhaus «Schättli»					4 372.95	-4 100.00
095 Diverse Verwaltungsliegenschaften	21 200	14 300	17 200	16 700	48 705.25	21 874.80
096 Asylantenunterkünfte Breite	1 900	48 500	1 700	45 600	3 459.30	45 600.00
097 Mehrzweckgebäude Eisweiher	161 350	149 400	106 500	119 800	95 115.80	105 693.50
099 Villa Meiligut	46 350	600	40 850	6 000	23 410.95	6 000.00
099.1 Schulliegenschaften	1 246 100	1 246 100				
1 Rechtsschutz und Sicherheit	3 054 100	1 189 150	2 246 800	758 550	2 259 297.86	772 185.62
100 Rechtspflege	1 498 050	820 600	899 400	343 550	885 987.40	388 631.65
101 Vermessungswesen	60 000	40 000	50 000	40 000	128 804.25	48 672.05
110 Polizei	308 850	37 500	269 650	34 500	285 965.66	33 850.02
120 Rechtsprechung	27 900	10 000	23 400	10 000	34 385.80	15 985.00
140 Feuerwehr	761 950	245 200	741 600	245 200	705 376.67	224 742.00
150 Militär	102 250	25 000	54 900	75 000	29 755.13	58 604.90
160 Zivilschutz	273 800	10 850	188 800	10 300	182 347.40	1 700.00
161 Ziviler Gemeindeführungsstab	21 300		19 050		6 675.55	
3 Kultur und Freizeit	1 291 350	278 850	1 449 250	237 400	1 339 927.43	221 521.00
300 Kulturförderung	110 100	12 000	105 800	9 600	85 333.25	1 190.00
301 Mediothek	299 300	72 000	240 850	50 000	255 670.36	24 844.15
302 Theater / Kulturkommission					17 279.49	2 255.00
303 Chronikstube / Ortsmuseum	50 000		50 000		50 000.00	
310 Heimatschutz	550		650		530.90	
320 Dorfzeitung "Top Hinwil"	40 000		37 000		40 108.25	
322 Internet	26 200		42 000		28 700.20	
340 Sport	58 950		71 400		86 274.00	
341 Schwimmbad	444 900	160 100	415 950	150 400	369 044.85	162 279.70
342 Sportanlage Hüssenbüel	231 350	34 750	450 600	27 400	373 492.13	30 952.15
350 Übrige Freizeitgestaltung	30 000		35 000		33 494.00	
4 Gesundheit	2 308 400	196 150	2 655 400	925 100	2 549 331.30	890 047.80
400 Spitäler	1 688 500	102 500	1 442 900	111 000	1 431 540.55	109 661.35
440 Ambulante Krankenpflege	361 000		283 000		216 713.90	
450 Krankheitsbekämpfung	29 500		23 500		22 344.00	
470 Lebensmittelkontrolle	36 800	3 000	38 050	7 000	40 845.75	13 468.70
471 Fleischschau	2 000		736 300	720 400	718 017.65	707 884.00
490 Gesundheitswesen Übriges	190 600	90 650	131 650	86 700	119 869.45	59 033.75
5 Soziale Wohlfahrt	11 395 400	5 798 650	10 711 650	5 229 650	9 378 855.24	4 924 125.80
500 Sozialversicherung Allgemeines	12 350	20 500	12 150	22 500	12 850.70	22 320.00
520 Krankenversicherung	1 265 000	1 270 000	1 250 000	1 251 800	1 119 886.45	1 121 277.25
530 Zusatzleistungen zur AHV/IV	4 411 050	1 915 600	3 825 350	1 670 000	3 641 449.95	1 624 202.70
540 Jugendschutz	482 050	76 450	515 550	76 350	639 330.60	73 291.55
541 Schulsozialarbeit	294 950	197 600	208 150	139 800	197 219.50	132 146.30
542 Kinderkrippen	536 050	256 000	356 650	170 000		
580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3 495 000	2 011 000	3 600 800	1 846 900	2 962 275.95	1 892 976.00
582 Arbeitsamt	16 000		21 000		14 775.00	
588 Asylwesen	80 000	10 000	80 000	10 000	48 678.82	28 513.30
589 Soziale Wohlfahrt Übriges	782 950	41 500	822 000	42 300	737 388.27	29 398.70
590 Hilfsaktionen	20 000		20 000		5 000.00	
6 Verkehr	2 608 050	141 800	2 210 950	109 600	2 552 451.01	105 719.50
620 Gemeindestrassen	1 794 950	65 800	1 569 600	63 600	1 984 976.96	82 023.50
621 Gemeindeplatz	16 200	20 000				
650 Regionalverkehr	796 900	56 000	641 350	46 000	567 474.05	23 696.00
7 Umwelt und Raumordnung	6 311 500	5 225 650	5 871 200	4 867 650	5 946 722.37	4 813 537.53
700 Wasserversorgung	33 500		26 000		13 357.35	
701 Wasserwerk	1 217 200	1 217 200	1 207 100	1 207 100	1 383 517.58	1 383 517.58
710 Abwasserbeseitigung	445 000	2 558 550	550 250	2 276 700	1 198 581.20	2 186 208.33
711 Kläranlage	2 110 650	3 100	1 718 450		989 480.36	3 370.35
712 Regenwasserklärbecken	6 000		8 000		1 517.12	
720 Abfallbeseitigung	1 286 100	1 286 100	1 246 250	1 246 250	1 142 762.12	1 142 762.12
740 Friedhof und Bestattung	348 000	70 500	319 700	71 000	317 287.45	55 081.50

Laufende Rechnung	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
750 Gewässerunterh. und -verbauung	241 100	2 000	242 800	600	328 157.69	787.50
770 Naturschutz	241 400	5 000	234 800	8 000	212 161.40	-6 947.00
780 Übriger Umweltschutz	111 000	3 000	123 650	10 000	88 242.50	8 710.70
781 Regionale Kadaversammelstelle	85 350	73 100	38 050	28 000	37 516.45	33 367.90
782 Kommunale Kadaversammelstelle	35 200	7 100	46 150	20 000	30 106.35	6 678.55
790 Raumordnung	151 000		110 000		204 034.80	
8 Volkswirtschaft	210 200	973 600	207 200	911 400	205 769.60	955 777.35
800 Landwirtschaft	11 050	1 400	8 150	1 400	11 821.15	1 400.00
808 Landwirtschaftliche Verbände	24 000		24 000		20 498.00	
810 Forstwesen	115 400		115 400		115 305.00	
820 Jagd und Fischerei	600	2 100	500	2 100	540.00	2 116.00
830 Tourismus, kommunale Werbung	59 150		59 150		57 605.45	
840 Industrie, Gewerbe und Handel		762 200		700 000		744 361.35
860 Energieversorgung		207 900		207 900		207 900.00
9 Finanzen und Steuern	4 870 550	17 832 400	5 973 250	15 405 950	4 081 237.50	18 836 623.93
900 Gemeindesteuern	178 100	14 886 500	157 400	13 189 900	165 292.61	15 691 980.15
930 Einnahmeanteile		2 000				
940 Kapitaldienst	672 600	1 057 950	615 700	862 300	498 219.97	804 500.80
941 Buchgewinne und -verluste		380 000				1 443 060.00
942 Liegenschaften Finanzvermögen	406 550	11 650	406 550	13 000	440 001.25	10 987.70
944 Gasthof Hirschen	163 750	150 000	190 450	150 000	150 224.56	151 770.50
945 Villa «Schättli»	65 050	62 400	45 150	49 300	36 602.60	49 260.00
948 Flarzteil Oberdorfstrasse 15	13 400	14 200	14 400	14 400	10 424.60	14 400.00
949 Liegenschaft Hüssenbüel	72 950		75 050		78 947.90	
950 Wohnhaus Walderstrasse 124	9 550	11 500	9 550	12 000	11 148.55	10 500.00
951 Wohnhaus Walderstrasse 126	5 600	4 600	6 000	4 800	6 537.05	4 412.00
952 Geschäft + Wohnhaus Zürichstrasse 4	58 000	28 600	24 000	27 250	17 831.80	27 240.00
990 Abschreibungen	3 225 000	1 223 000	4 429 000	1 083 000	2 666 006.61	380 941.89
999 Abschluss						247 570.89

Voranschlag Investitionsrechnung

	Voranschlag 2011	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
Investitionen im Verwaltungsvermögen		
0 Behörden und Verwaltung	700 000	—
020 Gemeindeverwaltung		
EDV-Reorganisation	150 000	—
090 Liegenschaften Verwaltungsvermögen		
Optimierung Dienstleistungsbereiche der Gemeindeverwaltung	550 000	—
5 Soziale Wohlfahrt	6 300 000	—
571 Alters- und Pflegeheim		
Darlehen an Stiftung	6 300 000	—
6 Verkehr	790 000	—
620 Gemeindestrassen		
Unterfeldstrasse, Rad- und Gehweg	200 000	—
Plattenstrasse, Instandstellung	120 000	—
Pilgerweg/Bossikergässli, Instandstellung	120 000	—
Edikerstrasse, Sanierung	150 000	—
Strassenoberbau	150 000	—
Unterbachstrasse (Underhus)	200 000	—
7 Umwelt und Raumordnung	5 740 000	1 200 000
701 Wasserversorgung		
ARA Leitungsneubau inkl. Ersatz Bossikon	270 000	—
Leitwarte, Ersatz Prozessleitsystem	300 000	—
Brandstrasse Ost, Leitungsersatz	220 000	—
Querung Bachtelstrasse		—
Bernegg – Lochacker	100 000	—
Wasseranschlussgebühren		600 000

	Voranschlag 2011	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
710 Abwasserbeseitigung		
Wernetshausen, Innensanierung	150 000	—
Hadlikon, Innensanierung	100 000	—
Wihaldenstrasse, Innensanierung	150 000	—
Anschlussgebühren	—	450 000
711 Kläranlage		
Sanierung und Erweiterung ARA	4 000 000	—
750 Gewässerunterhalt		
Rütibach – Dürntnerstrasse – Überlandstrasse	450 000	—
Staatsbeiträge		150 000
Investitionen total Verwaltungsvermögen	13 530 000	1 200 000
9 Finanzen und Steuern		
942 Grundeigentum Finanzvermögen		
Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten	4 000	—
Buchgewinne zu Gunsten LR	380 000	—
Verkäufe nicht überbaute Liegenschaften	—	1 435 000
Buchverluste zu Lasten LR	—	—
Investitionen total Finanzvermögen	384 000	1 435 000

Abschreibungstabelle 2011

Verwaltungsvermögen Konten 1140 – 1179	Mutmasslicher Buchwert Beginn Rechnungsjahr	Nettoinvestitionen gemäss Voranschlag	Mutmasslicher Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen			Mutmasslicher Buchwert Ende Rechnungsjahr
				%	ordentliche	zusätzliche	
1141.01 Tiefbauten Gemeinde	2 425 000	1 090 000	3 515 000	10	352 000	0	3 163 000
1143.00 Hochbauten	1 912 000	550 000	2 462 000	10	247 000	0	2 215 000
1146.00 Mobilien	0	150 000	150 000	20	30 000	0	120 000
1152.00 Darlehen an Stiftung «Wohnen im Alter»	7 425 000	6 300 000	13 725 000	10	1 373 000	0	12 352 000
Gebührenfinanzierte Bereiche	11 762 000	8 090 000	19 852 000		2 002 000	0	17 850 000
1141.02 Tiefbauten Wasser	274 000	290 000	564 000	10	57 000	0	507 000
1141.03 Tiefbauten Abwasser	7 710 000	3 950 000	11 660 000	10	1 166 000	0	10 494 000
	7 984 000	4 240 000	12 224 000		1 223 000	0	11 001 000
Total	19 746 000	12 330 000	32 076 000		3 225 000	0	28 851 000
Total Abschreibungen					3 225 000		

Einwohnerbestand

	30. 9. 2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002
Einwohner	10 496	10 110	9876	9774	9 653	9758	9 648	9633	9574

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1. Wir haben den Voranschlag 2011 der Politischen Gemeinde Hinwil geprüft und für richtig befunden.

Die Laufende Rechnung zeigt einen Aufwand von Fr. 37 881 850.00 und einen Ertrag von Fr. 23 624 350.00, sodass ein durch Steuern zu deckender Aufwandüberschuss von Fr. 14 257 500.00 verbleibt. Bei einem mutmasslichen Gemeindesteuerertrag (100%) von Fr. 23 500 000.00 wird zur teilweisen Deckung des Aufwandüberschusses ein Steuerfuss von 44% erhoben.

Der Restbetrag von Fr. 3 917 500.00 wird gedeckt durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital.

Die Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen betragen Fr. 3 225 000.00.

Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 12 330 000.00 im Verwaltungsvermögen und eine Nettoveränderung von Fr. 1 051 000.00 im Finanzvermögen.

2. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2011 der Politischen Gemeinde mit dem gegenüber dem Vorjahr um 3% erhöhten Steuerfuss von 44% zu genehmigen.

Hinwil, 2. November 2010

Rechnungsprüfungskommission Hinwil

Präsident: Andreas Bühler

Aktuar: Thomas Jarkovich

Aufnahme von Ahlfors Dalic, Heidi Maria, finnische Staatsangehörige, in das Bürgerrecht der Gemeinde Hinwil

Antrag

Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Beschlussfassung unterbreitet:

1. Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung wird nachfolgende Person ins Hinwiler Bürgerrecht aufgenommen:

Gesuchsteller: **Ahlfors Dalic**, Heidi Maria, geb. 5. April 1964 in Karjaa (Finnland), finnische Staatsangehörige

Adresse: Schluhbachstrasse 6, 8342 Wernetshausen
(zum Zeitpunkt der Drucklegung der Weisung)

2. Gestützt auf §§ 43 ff der kantonalen Bürgerrechtsverordnung sowie des Gebührenreglementes der Gemeinde Hinwil wird die Verwaltungsgebühr auf Fr. 800.00 festgesetzt.

3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.



Heidi Ahlfors Dalic

Referent: Gemeinderat Hans Benedetti

Weisung

Formelles

Zivilstand
verheiratet

Aufenthalt in der Schweiz
seit dem 22. August 1992

Wohnsitz in Hinwil
seit dem 1. September 2001

Leumund
Seit den letzten fünf Jahren bestehen keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister.

Wirtschaftliche Erhaltung

Heidi Ahlfors Dalic arbeitet seit dem 1. April 2001 als Dialyseschwester in der Praxis von Dr. Stiefel in Uster.

Integration

Heidi Ahlfors Dalic fühlt sich in der Schweiz geborgen. Sie kam damals als Kinderbetreuerin in die Schweiz. Sie fühlt sich als Schweizer Bürgerin und teilt unsere Sitten und Gebräuche. Zu ihrer Heimat hat sie keinen wesentlichen Kontakt.

Die Gesuchstellerin kennt die schweizerische Staatsorganisation und ihre Institutionen und ist über aktuelle politische Themen informiert. Sie lebt nach den Prinzipien der schweizerischen Rechtsordnung.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen.

Hinwil, 6. Oktober 2010

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident: Germano Tezzele

Der Gemeindeschreiber: Daniel Nehmer

Aufnahme von Preusse, Georg Wilhelm Johannes, deutscher Staatsangehöriger, in das Bürgerrecht der Gemeinde Hinwil

Antrag

Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Beschlussfassung unterbreitet:

1. Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung wird nachfolgende Person ins Hinwiler Bürgerrecht aufgenommen:

Gesuchsteller: **Preusse, Georg Wilhelm Johannes**, geb. 24. August 1950
in Ankum (Deutschland), deutscher Staatsangehöriger

Adresse: Girenbadstrasse 8, 8340 Hinwil
(zum Zeitpunkt der Drucklegung der Weisung)

2. Gestützt auf §§ 43 ff der kantonalen Bürgerrechtsverordnung sowie des Gebührenreglementes der Gemeinde Hinwil wird die Verwaltungsgebühr auf Fr. 800.00 festgesetzt.

3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.



Georg Preusse

Referent: Gemeinderat Meinrad Wenk

Weisung

Formelles

Zivilstand

in eingetragener Partnerschaft

Aufenthalt in der Schweiz

seit dem 22. September 2001

Wohnsitz in Hinwil

seit dem 22. September 2001

Leumund

Seit den letzten fünf Jahren bestehen keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister.

Wirtschaftliche Erhaltung

Georg Preusse arbeitet seit dem 1. Januar 2007 als Schauspieler bei der Kunst und Technik Anstalt in Vaduz.

Integration

Die Schweiz ist sein Lebensmittelpunkt. Georg Preusse ist hier freundlich aufgenommen worden und ihm gefällt die Schweizer Mentalität. Zu seiner Heimat hat er praktisch keinen Bezug mehr.

Der Gesuchsteller interessiert sich für die Politik, er kennt die schweizerische Staatsorganisation und ihre Institutionen und ist über aktuelle politische Themen informiert.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen.

Hinwil, 25. August 2010

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident: Germano Tezzele

Der Gemeindeschreiber: Daniel Nehmer

Aufnahme von Stöhr, Matthias, seiner Ehefrau Stöhr geb. Schliep Angela und deren Kinder Stöhr Niclas, Stöhr Luca und Stöhr Lucie, alle deutsche Staatsangehörige, in das Bürgerrecht der Gemeinde Hinwil

Antrag

Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Beschlussfassung unterbreitet:

1. Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung werden nachfolgende Personen ins Hinwiler Bürgerrecht aufgenommen:

Ehemann: **Stöhr Matthias**, geb. 2. November 1963 in Leipzig (Deutschland),

Ehefrau: **Stöhr, geb. Schliep, Angela**, geb. 22. Juli 1966 in Prenzlau (Deutschland),

Kinder: **Stöhr Niclas**, geb. 21. November 1996 in Berlin-Neukölln (Deutschland),
Stöhr Luca, geb. 11. November 2001 in Uster ZH,
Stöhr Lucie, geb. 8. November 2003 in Wetzikon ZH,
alle deutsche Staatsangehörige

Adresse: Untere Breitstrasse 20, 8340 Hinwil
(zum Zeitpunkt der Drucklegung der Weisung)

2. Gestützt auf §§ 43 ff der kantonalen Bürgerrechtsverordnung sowie des Gebührenreglementes der Gemeinde Hinwil wird die Verwaltungsgebühr auf Fr. 1 600.00 festgesetzt.

3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.



Matthias Stöhr



Angela Stöhr



Niclas



Luca



Lucie

Referent: Gemeinderat Meinrad Wenk

Weisung

Formelles

Zivilstand
verheiratet

Einheit der Familie:

(Art. 10 Einbürgerungsverordnung der Gemeinde Hinwil vom 16. September 2004)

Die Einheit der Familie ist erfüllt.

Aufenthalt in der Schweiz

seit dem 25. September 1997

Wohnsitz in Hinwil

seit dem 1. Juli 2002

Leumund

Seit den letzten fünf Jahren bestehen keine Einträge im Strafregister und im Betreibungsregister.

Wirtschaftliche Erhaltung

Matthias Stöhr arbeitet seit dem 1. Januar 2008 als Diplomelektroingenieur bei der Firma Stadler Bussnang AG. Angela Stöhr ist Hausfrau.

Integration

Matthias und Angela Stöhr fühlen sich in der Schweiz und in Hinwil sehr wohl, sie haben Freude an unserer Politik und an unserem Rechtssystem. Die Familie ist in Hinwil sehr gut integriert und vernetzt.

Die Gesuchsteller interessieren sich für die Politik, sie kennen die schweizerische Staatsorganisation und ihre Institutionen. Sie möchten aktiv das Stimm- und Wahlrecht in der Schweiz ausüben und die Kinder wollen als Schweizer in ihren Vereinen antreten.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen.

Hinwil, 25. August 2010

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident: Germano Tezzele

Der Gemeindevizepräsident: Daniel Nehmer

Genehmigung des Voranschlages 2011 und Festsetzung des Steuerfusses 2011

Antrag Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Abstimmung unterbreitet:

1. Der Voranschlag 2011 der Schulgemeinde Hinwil, bestehend aus der Laufenden Rechnung der Investitionsrechnung und dem Stellenplan, wird genehmigt.
2. Der erforderliche Steuerfuss für das Jahr 2011 wird auf 68% festgesetzt.
3. Der Entnahme von Fr. 1 736 800 aus dem Eigenkapital wird zugestimmt.

Referentin: Schulpflegerin Anita Isliker, Leiterin Ressort Finanzen

Voranschlag 2010			Voranschlag 2011	
Aufwand Fr.	Ertrag Fr.		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
21 050 600	3 797 600 17 253 000	1. Steuerfuss 2011 a) Zu deckender Aufwandüberschuss Aufwand der Laufenden Rechnung Ertrag der Laufenden Rechnung ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr Zu deckender Aufwandüberschuss	22 237 200	4 520 400 17 716 800
21 050 600	21 050 600		22 237 200	22 237 200
17 253 000	15 620 000 1 633 000	b) Steuerfuss / Steuerertrag Zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben) Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 % Fr. 23 500 000 (Vorjahr Fr. 22 000 000) Steuerertrag bei 68% Steuern (Vorjahr PS 45% und OS 26%) Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung = Zunahme Eigenkapital / Abnahme Bilanzfehlbetrag Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung = Entnahme aus dem Eigenkapital	17 716 800	15 980 000 1 736 800
17 253 000	17 253 000		17 716 800	17 716 800
Fr. 1 515 000		c) Abschreibungen im Aufwand der Laufenden Rechnung	Fr. 1 586 000	

Laufende Rechnung nach Sachgruppen

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
3 Aufwand						
30 Personalaufwand	4 200 800		5 052 600		4 912 218.70	
31 Sachaufwand	3 670 700		3 782 300		3 650 766.26	
32 Passivzinsen	112 700		147 000		196 045.45	
33 Abschreibungen	1 586 000		1 515 000		2 043 381.72	
35 Entschädigung für Dienstleistungen anderer Gemeinden	9 709 800		8 498 400		8 852 486.50	
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	2 743 900		1 825 800		1 776 869.45	
39 Interne Verrechnungen	213 300		229 500		231 030.10	
3 Total Aufwand	22 237 200		21 050 600		21 662 798.18	
4 Ertrag						
40 Steuern		19 079 000		17 923 000		20 790 616.20
42 Vermögenserträge		438 800		468 800		682 536.15
43 Entgelte		522 800		568 300		685 050.82
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		8 500				10 625.00
46 Beiträge mit Zweckbindung		238 000		228 000		245 522.00
49 Interne Verrechnungen		213 300		229 500		231 030.10
4 Total Ertrag		20 500 400		19 417 600		22 645 380.27
Total Aufwand/Ertrag	22 237 200	20 500 400	21 050 600	19 417 600	21 662 798.18	22 645 380.27
Aufwand-/Ertragsüberschuss		1 736 800		1 633 000	982 582.09	
Total	22 237 200	22 237 200	21 050 600	21 050 600	22 645 380.27	22 645 380.27

Laufende Rechnung nach Aufgabenbereichen

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
0 Behörden und Verwaltung	20 000		23 000		16 821.25	
2 Bildung	19 280 300	863 300	18 280 800	892 300	18 242 333.26	1 038 114.97
3 Kultur und Freizeit	229 900	54 500	198 600	54 000	149 532.45	53 646.15
4 Gesundheit	104 300		103 500		107 054.90	
5 Soziale Wohlfahrt	72 100		77 600		68 191.55	
9 Finanzen und Steuern	2 530 600	19 582 600	2 367 100	18 471 300	4 061 446.86	21 553 619.15

Details zur Laufenden Rechnung nach Aufgabenbereichen

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
0 Behörden und Verwaltung	20 000		23 000		16 821.25	
011 Legislative	20 000		23 000		16 821.25	
2 Bildung	19 280 300	863 300	18 280 800	892 300	18 242 333.26	1 038 114.97
200 Kindergarten	775 800		714 400		774 063.20	
201 Grundstufe (Schulversuch)	414 800	600	462 100		434 247.55	611.05
210 Primarschule	5 029 400	46 000	4 861 900	69 300	4 998 693.60	88 682.95
211 Oberstufenschule	4 192 700	49 400	3 852 000	38 000	3 962 569.04	114 727.70
213 Tagesstrukturen	258 700	120 700	235 000	154 000	176 988.99	130 697.00
214 Musikschulen	468 600	10 000	467 200	9 000	476 343.85	12 068.95
217 Schulliegenschaften und -anlagen	2 646 000	302 100	2 846 700	332 500	2 658 510.11	370 348.42
218 Volksschule Allgemeines	729 600	140 000	795 300	140 000	831 100.32	149 253.00
219 Schulverwaltung	1 737 600	7 800	1 619 300		1 490 942.30	7 850.00
220 Sonderschulung	2 726 000	145 700	2 149 100	113 000	2 107 551.70	131 274.20
221 Logopädie	252 600	8 500	245 300	4 000	302 206.05	5 994.70
290 Übriges Bildungswesen	48 500	32 500	32 500	32 500	29 116.55	26 607.00
3 Kultur und Freizeit	229 900	54 500	198 600	54 000	149 532.45	53 646.15
301 Mediothek	123 900		95 600		53 103.70	
350 Übrige Freizeitgestaltung	106 000	54 500	103 000	54 000	96 428.75	53 646.15
4 Gesundheit	104 300		103 500		107 054.90	
460 Schulgesundheitsdienst	104 300		103 500		107 054.90	
5 Soziale Wohlfahrt	72 100		77 600		68 191.55	
500 Sozialversicherung Allgemeines			5 000			
540 Jugendschutz	72 100		72 600		68 191.55	
9 Finanzen und Steuern	2 530 600	19 582 600	2 367 100	18 471 300	4 061 446.86	21 553 619.15
900 Gemeindesteuern	809 000	19 204 000	665 000	18 048 000	822 354.05	20 942 651.05
940 Kapitaldienst	7 700	363 300	42 000	409 500	40 982.65	485 637.40
942 Liegenschaften Finanzvermögen	217 900	15 300	235 100	13 800	232 486.40	125 330.70
990 Abschreibungen	1 496 000		1 425 000		1 983 041.67	
999 Abschluss					982 582.09	

Voranschlag Investitionsrechnung

	Voranschlag 2011	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
Investitionen im Verwaltungsvermögen		
217 Schulliegenschaften		
Sanierung Meiliweide	2 200 000	
Oberdorf Projekt	300 000	
Kauf Liegenschaft Sunnemätteli	800 000	
Amok und Evakuations OS	90 000	
Informationszimmer OS	195 000	
Total Verwaltungsvermögen	3 585 000	

Abschreibungstabelle 2011

Verwaltungsvermögen Konten 1140 – 1179	Mutmasslicher Buchwert Beginn Rechnungsjahr	Nettoinvestitionen gemäss Voranschlag	Mutmasslicher Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen		Mutmasslicher Buchwert Ende Rechnungsjahr
				%	ordentliche	
1143 Hochbauten	11 372 000	3 585 000	14 957 000	10	1 496 000	13 461 000
Total	11 372 000	3 585 000	14 957 000		1 496 000	13 461 000
Total Abschreibungen					1 496 000	

Stellenplan

	2011	2010	2009	2008	2007
Kindergärtnerinnen	10.80	10.00	10.00	11.00	12.00
LehrerInnen	66.00	61.80	62.56	62.60	57.80
Handarbeitslehrerinnen	–	–	–	–	5.00
Therapeuten	5.20	4.00	4.00	3.00	3.00
Logopäden	1.60	1.60	1.30	1.30	1.30
Hauswarte	–	11.80	10.80	10.80	10.80
Schulverwaltung	8.73	8.02	7.86	7.34	4.80
Total	92.33	97.22	96.52	96.04	94.70

Die Schulpflege empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Voranschlag 2011 der Schulgemeinde, bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung, zuzustimmen.

Hinwil, 7. Oktober 2010

Namens der Schulpflege Hinwil

Die Präsidentin: Yvonne Hägi

Die Schulverwaltung: Yvonne Vogel

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1. Wir haben den Voranschlag 2011 der Schulgemeinde Hinwil geprüft und für richtig befunden.

Die Laufende Rechnung zeigt einen Aufwand von Fr. 22 237 200 und einen Ertrag von Fr. 4 520 400, sodass ein durch Steuern zu deckender Aufwandüberschuss von Fr. 17 716 800 verbleibt. Bei einem mutmasslichen Gemeindesteuerertrag (100%) von Fr. 23 500 000 wird zur teilweisen Deckung des Aufwandüberschusses ein Steuerfuss von 68% erhoben.

Der Restbetrag von Fr. 1 736 800 wird gedeckt durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital.

Die Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen betragen Fr. 1 496 000.

Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 3 585 000 im Verwaltungsvermögen und eine Nettoveränderung von Fr. 0.00 im Finanzvermögen.

2. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2011 der Schulgemeinde Hinwil mit dem Steuerfuss von 68% zu genehmigen.

Hinwil, 2. November 2010

Rechnungsprüfungskommission Hinwil

Präsident: Andreas Bühler

Aktuar: Thomas Jarkovich

Genehmigung des Voranschlages 2011 und Festsetzung des Steuerfusses 2011

- Antrag** Der Kirchgemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Abstimmung unterbreitet:
1. Der Voranschlag 2011 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, bestehend aus Laufender Rechnung, der Investitionsrechnung und dem Stellenplan, wird genehmigt.
 2. Der erforderliche Steuerfuss für das Jahr 2011 wird unverändert auf 11 % des einfachen Staatssteuerertrages festgesetzt.
 3. Der Entnahme von Fr. 330 000.00 aus dem Eigenkapital wird zugestimmt.

Referent: Moritz Kuhn, Gutsverwalter

Voranschlag 2010			Voranschlag 2011	
Aufwand Fr.	Ertrag Fr.		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
2 086 400	370 000 1 716 400	1. Steuerfuss 2011 a) Zu deckender Aufwandüberschuss Aufwand der Laufenden Rechnung Ertrag der Laufenden Rechnung ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr Zu deckender Aufwandüberschuss	2 166 600	434 100 1 732 500
2 086 400	2 086 400		2 166 600	2 166 600
1 716 400	1 298 000 418 400	b) Steuerfuss / Steuerertrag Zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben) Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 % Fr. 12 750 000 (Vorjahr Fr. 11 800 000) Steuerertrag bei 11% Steuern (Vorjahr 11 %) Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung = Zunahme Eigenkapital / Abnahme Bilanzfehlbetrag Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung = Entnahme aus dem Eigenkapital	1 732 500	1 402 500 330 000
1 716 400	1 716 400		1 732 500	1 732 500
Fr. 276 000		c) Abschreibungen im Aufwand der Laufenden Rechnung	Fr. 205 000	

Rechnung 2009		Voranschlag 2010			Voranschlag 2011	
Soll	Haben	Soll	Haben		Soll	Haben
1 826 939.43		2 086 400		2. Laufende Rechnung Total Aufwand Total Ertrag Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss	2 166 600	
	1 973 302.75		1 668 000 418 400			1 836 600 330 000
146 363.32						
1 973 302.75	1 973 302.75	2 086 400	2 086 400		2 166 600	2 166 600
				3. Investitionen im Verwaltungsvermögen a) Nettoinvestitionen Total Ausgaben Total Einnahmen Nettoinvestitionen Einnahmenüberschuss		
-1 460.80		500 000			133 000	
			500 000			
1 460.80						
0.00	0.00	500 000	500 000		133 000	133 000
				b) Finanzierung I Nettoinvestitionen Einnahmenüberschuss Abschreibungen Verwaltungsvermögen Abschreibung Bilanzfehlbetrag Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung Finanzierungsfehlbetrag I Finanzierungsüberschuss I		
0.00	1 460.80 172 539.20	500 000	270 000		133 000	199 000
		418 400				
	146 363.32		648 400			
320 363.32					330 000	
320 363.32	320 363.32	918 400	918 400		264 000	264 000
				4. Investitionen im Finanzvermögen a) Nettoveränderungen Total Ausgaben Total Einnahmen Nettoveränderung		
				b) Finanzierung II Finanzierungsfehlbetrag I Finanzierungsüberschuss I Finanzierungsfehlbetrag II Finanzierungsüberschuss II		
		648 400	648 400		264 000	264 000
320 363.32	320 363.32					
320 363.32	320 363.32	648 400	648 400		264 000	264 000
				5. Veränderung Kapitalkonto Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr Bilanzfehlbetrag Beginn Rechnungsjahr Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung Eigenkapital Ende Rechnungsjahr Bilanzfehlbetrag Ende Rechnungsjahr		
	1 498 463.83	Voraussichtliches Ergebnis 2010				1 226 427
		418 400	1 644 827			
1 644 827.15	146 363.32	1 226 427			330 000	
1 644 827.15	1 644 827.15	1 644 827	1 644 827	896 427		
					1 226 427	1 226 427

Laufende Rechnung nach Sachgruppen

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
3 Aufwand						
30 Personalaufwand	656 100		622 200		626 500	
31 Sachaufwand	560 800		529 100		523 900	
32 Passivzinsen	13 600		13 900		17 100	
33 Abschreibungen	205 000		276 000		176 000	
35 Entschädigung für DL anderer Gemeinden	47 000		37 000		237 300	
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	584 100		508 200		366 800	
37 Durchlaufende Beiträge	100 000		100 000		100 000	
3 Total Aufwand	2 166 600		2 086 400.00		2 047 600	
4 Ertrag						
40 Steuern		1 573 500		1 403 900		1 463 400
42 Vermögenserträge		108 600		96 500		98 400
43 Entgelte		54 500		62 100		57 600
47 Durchlaufende Beiträge		100 000		100 000		100 000
4 Total Ertrag		1 836 600		1 668 000		1 722 400
Total Aufwand/Ertrag	2 166 600	1 836 600	2 086 400	1 668 000	2 047 600	1 722 400
Aufwand-/Ertragsüberschuss		330 000		418 400		325 200
Total	2 166 600	2 166 600	2 086 400	2 086 400	2 047 600	2 047 600

Laufende Rechnung nach Aufgabenbereichen

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
3 Kultur und Freizeit	1 367 500	123 100	1 275 800	124 100	1 472 200	117 000
390 Gemeindeaufbau und -leitung	327 900	2 000	319 200		313 000	
391 Verkündigung und Gottesdienst	80 100					
392 Diakonie und Seelsorge	450 100	39 000	526 800	55 500	734 200	54 500
393 Bildung	115 600	13 500				
394 Kultur	73 400		22 000		22 500	100
396 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	320 400	68 600	282 800	68 600	277 500	62 400
9 Finanzen und Steuern	799 100	1 713 500	810 600	1 543 900	575 400	1 605 400
900 Gemeindesteuern	60 000	1 583 500	50 000	1 413 900	56 000	1 475 400
920 Zentralkassenbeitrag und Finanzausgleich	433 000		383 200		241 800	
940 Kapitaldienst	7 100	30 000	7 400	30 000	7 600	30 000
990 Abschreibungen	199 000		270 000		170 000	
995 Neutrale Aufwendungen u. Erträge	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000

Abschreibungstabelle 2011

Verwaltungsvermögen Konten 1140 – 1179	Mutmasslicher Buchwert Beginn Rechnungsjahr	Nettoinvestitionen gemäss Voranschlag	Mutmasslicher Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen			Mutmasslicher Buchwert Ende Rechnungsjahr
				%	ordentliche	zusätzliche	
1143 Hochbauten	855 000	133 000	988 000	10	99 000	100 000	789 000
Total	855 000	133 000	988 000	10	99 000	100 000	789 000
Total Abschreibungen				199 000			

Voranschlag Investitionsrechnung

		Voranschlag 2011	
		Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
Investitionen im Verwaltungsvermögen			
396	Kirchliche Liegenschaften Liegenschaft Felsenhof, Umbau	133 000	
Total		133 000	

Stellenplan

	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Pfarrer/in	2.50	2.50	2.50	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00
Sozialdiakonische Mitarbeiter/in	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60	0.60
Sekretär/in	0.80	0.80	0.80	0.80	0.80	0.80	0.80	0.80
Organist/in	0.35	0.35	0.35	0.35	0.35	1.00	1.00	1.00
Kantor	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30
Sozialdiakon/in (Jugend/Familie)	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	0.60	0.60
Sigrist/in	0.80	0.80	0.80	0.80	0.80	0.80	0.60	0.60
3. / 4. Klass-Katechetinnen	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50	0.30	0.30
Hauswart/in	0.65	0.65	0.65	0.65	0.65	0.65	0.65	0.65
Total	7.90	7.90	7.90	7.40	7.40	8.05	6.85	6.85

Die evangelisch-reformierte Kirchenpflege empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Voranschlag 2011 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung, zuzustimmen.

Hinwil, 6. Oktober 2010

Namens der evang.-ref. Kirchenpflege Hinwil

Der Präsident: Rolf Gerber

Der Aktuar: Moritz Kuhn

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1. Wir haben den Voranschlag 2011 der reformierten Kirchgemeinde Hinwil geprüft und für richtig befunden.

Die Laufende Rechnung zeigt einen Aufwand von Fr. 2 166 600 und einen Ertrag von Fr. 434 100, sodass ein durch Steuern zu deckender Aufwandüberschuss von Fr. 1 732 500 verbleibt. Bei einem mutmasslichen Gemeindesteuerertrag (100%) von Fr. 12 750 000 wird zur teilweisen Deckung des Aufwandüberschusses ein Steuerfuss von 11% erhoben.

Der Restbetrag von Fr. 330 000 wird gedeckt durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital.

Die Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen betragen Fr. 199 000.

Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 133 000 im Verwaltungsvermögen und eine Nettoveränderung von Fr. 0.00 im Finanzvermögen.

2. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2011 der reformierten Kirchgemeinde mit dem unveränderten Steuerfuss von 11% zu genehmigen.

Hinwil, 4. November 2010

Rechnungsprüfungskommission Hinwil

Präsident: Andreas Bühler

Aktuar: Thomas Jarkovich

Liegenschaft «Felsenhof», Felsenhofstrasse 9, 8340 Hinwil

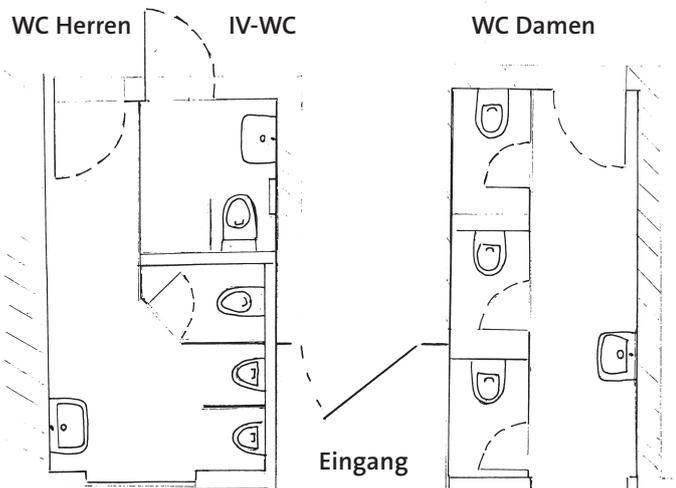
Antrag Der Kirchgemeindeversammlung wird folgender Antrag zur Genehmigung unterbreitet:

1. Für die Renovation / Neueinbau und behindertengerechte Ausstattung der sanitären Anlagen wird ein Baukredit von CHF 133 000.– bewilligt.

Referentin: Ines Meyer, Liegenschaftsverwalterin

Renovation der sanitären Anlagen im Felsenhof und Einbau einer behindertengerechten Toilette.

Das Behindertengleichstellungsgesetz setzt Rahmenbedingungen, die es Menschen mit Behinderungen erleichtern, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und insbesondere selbstständig soziale Kontakte zu pflegen.

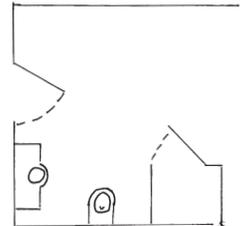


Im Felsenhof sind die sanitären Einrichtungen gut 50 Jahre alt. Mit der Anpassung an die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes ist es sinnvoll, eine leichte Renovation der gesamten Toiletten-Anlagen vorzunehmen und auf einen modernen Stand zu setzen. So werden bei beiden Anlagen Wand- und Bodenbeläge erneuert und eine moderne Lüftung eingebaut. Für den Einbau der behindertengerechten Toilette bietet sich die Herrentoilette an, ist diese doch platzmässig günstig gelegen und relativ gross. Vom Foyer aus werden beide Türen nebeneinander zu liegen kommen.

Zusätzliche Duschanlage mit Toilette

Für die Stellvertretungen des Sigristenehepaares oder für einen möglichen Betriebspraktikanten/Lehrling muss eine separate Dusch- und Toilettenanlage zur Verfügung gestellt

werden. Diese ist im Keller der Sigristenwohnung vorgesehen. Der Zugang kann neben der Garage, durch den bereits bestehenden Kellereingang, erfolgen. Ein bereits bestehende Kellerfenster unterstützt die Lüftung. Gewisse Anpassungen müssen noch vorgenommen werden.



Mit dem Inkrafttreten des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) wurden wir vom kantonalen Bauamt aufgefordert, unsere sanitären Anlagen möglichst bis gegen Ende 2010 behindertengerecht zu gestalten.

Kosten	CHF	CHF
Renovation WC-Anlagen		Einbau Dusche/WC
Sanitäre Anlagen	34 000.–	12 000.–
Maurer- und Gipserarbeiten	26 000.–	
Elektrische Installationen	6 000.–	1 700.–
Heizung, neue Radiatoren inkl. Versetzen	8 000.–	
Plattenarbeiten	13 000.–	
Schreinerarbeiten (inkl. Keller- Anpassungsarbeiten)	13 000.–	6 000.–
Malerarbeiten/Bodenbelag KV	3 000.–	800.–
Lüftung	3 000.–	1 500.–
Unvorhergesehenes	4 000.–	1 000.–
TOTAL	110 000.–	23 000.–

Für dieses Bauvorhaben sind im Voranschlag 2011 Fr. 133 000 eingestellt.

Die Kirchenpflege empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, das vorliegende Kreditbegehren zu genehmigen.

Hinwil, 30. September 2010

Name der Kirchenpflege

Der Präsident: Rolf Gerber

Der Aktuar: Moritz Kuhn

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Renovation/Neubau und behindertengerechte Ausstattung der sanitären Anlagen im Felsenhof. Baukredit von Fr. 133 000.–
Wir haben den Antrag geprüft und beantragen der Gemeindeversammlung, der Vorlage zuzustimmen.

Hinwil, 4. November 2010

Rechnungsprüfungskommission Hinwil

Der Präsident: Andreas Bühler

Der Aktuar: Thomas Jarkovich

Neue Kirchgemeindeordnung gemäss Art. 153 der Kirchenordnung

Antrag der Kirchenpflege:

1. Der neuen Kirchgemeindeordnung wird zugestimmt.

Referent: Rolf Gerber, Präsident

Aufgrund der neuen Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich vom 17. März 2009 müssen in allen Kirchgemeinden die Kirchgemeindeordnungen angepasst werden. Ein entsprechendes Grundraster wurde als Hilfestellung von der Landeskirche zur Verfügung gestellt. Anhand dieser Vorgabe wurde unsere bisherige Kirchgemeindeordnung vom 25. September 1994 überarbeitet. An ihrer Sitzung vom 15. April 2010 hat die evangelisch-reformierte Kirchenpflege die nun vorliegende Kirchgemeindeordnung genehmigt. Im Anschluss daran wurde sie durch Martin Röhl, juristischer Sekretär der evangelisch-reformierten Landeskirche, vorgeprüft. An der Kirchgemeindeversammlung vom 15. September 2010 wurde das Geschäft zurückgezogen, da es nicht zur Abstimmung traktandiert war.

Die wichtigsten Änderungen sind:

Art. 7: Urnenabstimmung erfolgt bei:

- Einmalige Ausgaben und Zusatzkredite über Fr. 1 500 000.–
→ unverändert, neu entfällt jedoch die Möglichkeit, dass an der Kirchgemeindeversammlung beschlossen werden kann, ein Geschäft ab Fr. 750 000.– an die Urnenabstimmung zu bringen

Art. 12: Kirchgemeindeversammlung bewilligt:

- Erlass und Änderung der Kirchgemeindeordnung
- Verordnung über Entschädigung der Gemeindebehörde und Kommissionen
- Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
- Einmalige Ausgaben und Zusatzkredite über Fr. 50 000.– (bisher Fr. 40 000.–)
- Wiederkehrende Ausgaben über Fr. 20 000.– (bisher Fr. 8 000.–)
- Erwerb und Veräusserungen von Grundstücken über Fr. 50 000.– (bisher Fr. 30 000.–)

Art. 18: Finanzkompetenz der Kirchenpflege:

- Änderung des Stellenplanes im Rahmen der Finanzkompetenz
- Im Voranschlag enthaltene Ausgaben sowie die Erhöhung budgetierter Ausgaben im Einzelfall bis Fr. 50 000.–, wiederkehrend bis Fr. 20 000.–
- Im Voranschlag nicht enthaltene Ausgaben bei einmaligen Ausgaben bis Fr. 50 000.–, insgesamt höchstens Fr. 150 000.– (bisher Fr. 80 000.–) im Jahr. Bei neuen, jährlich wiederkehrenden Ausgaben Fr. 20 000.–, insgesamt jährlich Fr. 50 000.– (bisher Fr. 16 000.–)

Die vorliegende Kirchgemeindeordnung tritt am Tage nach ihrer Annahme an der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2010 unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Kirchenrat in Kraft. Sie ersetzt die Kirchgemeindeordnung vom 25. September 1994 sowie alle weiteren Erlasse und Beschlüsse der Kirchgemeinde, die mit der vorliegenden Kirchgemeindeordnung in Widerspruch stehen.

Die Unterlagen zur neuen Kirchgemeindeordnung können auf der Internetseite der ref. Kirche Hinwil www.ref-hinwil.ch als PDF-Datei oder in gedruckter Form auf dem Sekretariat der ref. Kirche, Felsenhofstrasse 9, bezogen werden.

Genehmigung des Voranschlages 2011 und Festsetzung des Steuerfusses

Antrag Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Abstimmung unterbreitet:

1. Der Voranschlag 2011 der römisch-katholischen Kirchengemeinde, bestehend aus Laufender Rechnung und dem Stellenplan, wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss für das Jahr 2011 wird unverändert auf 16 % festgesetzt.

Referentin: Yvonne Baumeler, Finanzvorstand

Voranschlag 2010			Voranschlag 2011	
Aufwand Fr.	Ertrag Fr.		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
1 179 134	196 550 982 584	1. Steuerfuss 2011 a) Zu deckender Aufwandüberschuss Aufwand der Laufenden Rechnung Ertrag der Laufenden Rechnung ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr Zu deckender Aufwandüberschuss	1 323 480	259 930 1 063 550
1 179 134	1 179 134		1 323 480	1 323 480
982 584	880 000 102 584	b) Steuerfuss / Steuerertrag Zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben) Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 % Fr. 6 100 000 (Vorjahr Fr. 5 500 000) Steuerertrag bei 16 % Steuern (Vorjahr 16 %) Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung = Zunahme Eigenkapital / Abnahme Bilanzfehlbetrag Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung = Entnahme aus dem Eigenkapital	1 063 550	976 000 87 550
982 584	982 584		1 063 550	1 063 550
Fr. 44 000		c) Abschreibungen im Aufwand der Laufenden Rechnung	Fr. 40 000	

Rechnung 2009		Voranschlag 2010			Voranschlag 2011	
Soll	Haben	Soll	Haben		Soll	Haben
1 179 720.20		1 179 134			2. Laufende Rechnung	
	1 258 798.05		1 076 550	Total Aufwand	1 323 480	
			102 584	Total Ertrag		1 235 930
79 077.85				Aufwandüberschuss		87 550
1 258 798.05	1 258 798.05	1 179 134	1 179 134	Ertragsüberschuss	1 323 480	1 323 480
				3. Investitionen im Verwaltungsvermögen		
				a) Nettoinvestitionen		
174 826.00				Total Ausgaben		
	174 826.00			Total Einnahmen		
				Nettoinvestitionen		
				Einnahmenüberschuss		
174 826.00	174 826.00	0.00	0.00		0	0
				b) Finanzierung I		
174 826.00				Nettoinvestitionen		
	49 826.00		44 000	Einnahmenüberschuss		40 000
		102 584		Abschreibungen Verwaltungsvermögen		
	79 077.85			Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	87 550	
	45 922.15		58 584	Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		
				Finanzierungsfehlbetrag I		47 550
				Finanzierungsüberschuss I		
174 826.00	174 826.00	102 584	102 584		87 550	87 550
				4. Investitionen im Finanzvermögen		
				a) Nettoveränderungen		
				Total Ausgaben		
				Total Einnahmen		
				Nettoveränderung		
0.00	0.00	0	0		0	0
				b) Finanzierung II		
				Nettoveränderung		
45 922.15		58 584		Finanzierungsfehlbetrag I	47 550	
	45 922.15		58 584	Finanzierungsüberschuss I		47 550
				Finanzierungsfehlbetrag II		
				Finanzierungsüberschuss II		
45 922.15	45 922.15	58 584	58 584		47 550	47 550
				5. Veränderung Kapitalkonto		
				Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr		344 470
	367 976.09		447 054	Bilanzfehlbetrag Beginn Rechnungsjahr		
		102 584		Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	87 550	
	79 077.85			Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		
447 053.94		344 470		Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	256 920	
				Bilanzfehlbetrag Ende Rechnungsjahr		
447 053.94	447 053.94	447 054	447 054		344 470	344 470

Laufende Rechnung nach Aufgabenbereichen

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
3 Kirchengemeinde						
390 Behörden, Verwaltung, Kirchengemeinde, Pfarrei	139 030		128 204		128 903.10	
391 Gottesdienst	228 410	9 850				
392 Diakonie	223 800		542 550	500	561 538.05	4 067.05
393 Bildung	80 240					
394 Kultur	90 100		34 900		30 267.25	
396 Kirchliche Liegenschaften	337 850	46 180	235 380	36 900	182 168.75	35 090.00
398 Beiträge und Hilfsaktionen			13 300		18 633.50	
9 Finanzen und Steuern						
900 Gemeindesteuern	39 400	1 116 700	30 500	970 900	39 900.50	1 125 331.45
920 Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich	122 400	61 100	130 000	68 250	149 946.00	68 795.00
940 Kapitaldienst	22 250	2 100	20 300		20 009.25	25 514.55
990 Abschreibungen	40 000		44 000		48 353.80	
Total	1 323 480		1 179 134		1 179 720.20	
Total Ertrag		1 235 930		1 076 550		1 258 798.05
Aufwandüberschuss		87 550		102 584		
Ertragsüberschuss					79 077.85	
Total	1 323 480	1 323 480	1 179 134	1 179 134	1 258 798.05	1 258 798.05

Abschreibungstabelle 2011

Verwaltungsvermögen Konten 1140 – 1179	Mutmasslicher Buchwert Beginn Rechnungsjahr	Nettoinvestitionen gemäss Voranschlag	Mutmasslicher Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen			Mutmasslicher Buchwert Ende Rechnungsjahr
				%	ordentliche	zusätzliche	
1143 Hochbauten	396 000	0	396 000	10	40 000	0	356 000
Total	396 000	0	396 000	10	40 000	0	356 000
Total Abschreibungen					40 000		

Stellenplan

	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Seelsorge	200%	200%	140%	160%	160%	160%	160%	160%
Sekretariat	40%	40%	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Buchhaltung	10%	10%	10%					
Sakristan und Hauswartung	130%	130%	130%	130%	130%	130%	130%	130%
Orgel und Kirchenchor	60%	60%	60%	60%	60%	60%	45%	45%
Katechese	100%	100%	168%	160%	160%	160%	160%	160%
Total	540%	540%	558%	560%	560%	570%	555%	545%

An der Sitzung vom 26. Oktober 2010 hat die Kirchenpflege das vorliegende Budget 2011 geprüft und gutgeheissen. Das Budget zeigt einen Aufwand von Fr. 1 323 480 und einen Ertrag von Fr. 1 235 930, was einen Aufwandüberschuss von Fr. 87 550 ergibt.

Die Kirchenpflege empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Voranschlag 2011 der römisch-katholischen Kirchengemeinde mit dem Steuersatz von 16% zuzustimmen.

Hinwil, 30. Oktober 2010

Namens der römisch-katholischen Kirchenpflege Hinwil

Der Präsident: Fritz Landolt

Die Aktuarin: Judith Zurkirchen

Einladung zur
Gemeindeversammlung
vom 8. Dezember 2010

Herausgeberin
Gemeinde Hinwil

Umschlagfotos
Peter Sieber

Druck
Druckerei Sieber AG, Hinwil